

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. Juli 1957

Nummer 48

Datum	Inhalt	Seite
9. 7. 57	Verordnung über die haushaltsrechtliche Prüfung des Nord- und Westdeutschen Rundfunkverbandes	185
15. 7. 57	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	186

Verordnung über die haushaltsrechtliche Prüfung des Nord- und Westdeutschen Rundfunkverbandes. — — Vom 9. Juli 1957.

Auf Grund des § 25 Abs. 4 Satz 2 des Staatsvertrages über die Liquidation des Nordwestdeutschen Rundfunks und die Neuordnung des Rundfunks im bisherigen Sendegebiet des Nordwestdeutschen Rundfunks vom 16. Februar 1955 (GV. NW. S. 195) und auf Grund des § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Landesrechnungshofes und die Rechnungsprüfung im Lande Nordrhein-Westfalen vom 6. April 1948 (GV. NW. S. 129) wird verordnet:

Einziger Paragraph

Der Jahresabschluß des Nord- und Westdeutschen Rundfunkverbandes wird mit Beginn des ersten Geschäftsjahres von den in der Vereinbarung der Vertragsländer vom 6. Juni 1957 genannten Rechnungshöfen und in dem dort festgelegten Wechsel geprüft.

Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Düsseldorf, den 9. Juli 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten:

Weyer.

Vereinbarung über die Bestellung eines Rechnungshofes für den Nord- und Westdeutschen Rundfunkverband

Gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 des Staatsvertrages über die Liquidation des Nordwestdeutschen Rundfunks und die Neuordnung des Rundfunks im bisherigen Sendegebiet

des Nordwestdeutschen Rundfunks vom 16. 2. 1955 (veröffentlicht in Hamb. GVBl. Nr. 12 vom 22. 3. 1955, S. 115; Nds. GVBl. Nr. 16 vom 27. 4. 1955, S. 171; GVBl. NW. Nr. 55 vom 11. 10. 1955, S. 195; GVBl. Schl.-Holst. Nr. 9 vom 19. 4. 1955, S. 89) vereinbaren die Regierungen der Vertragsländer folgende Zuständigkeitsregelung:

Der Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg und der Landesrechnungshof des Landes Nordrhein-Westfalen prüfen abwechselnd und in dieser Reihenfolge für die Dauer von jeweils drei Jahren die Abrechnung des Nord- und Westdeutschen Rundfunkverbandes.

Düsseldorf, den 6. Juni 1957.

Für den Senat
der Freien und Hansestadt Hamburg

Dr. Drexelius

Für die Landesregierung
des Landes Niedersachsen

Skiba

Für die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bleibtreu

Für die Landesregierung
des Landes Schleswig-Holstein

Dr. Dr. Kracht

— GV. NW. 1957 S. 185.

